

## Monatskommentar Juli 2022

### PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Die Aktienmärkte konnten sich im Monatsverlauf von den vorherigen Tiefständen wieder erholen. Die anhaltende Krisenstimmung, gepaart mit hohem Pessimismus, löste eine Gegenbewegung und steigende Notierungen aus. Doch damit ist noch längst keine Rückkehr in die sogenannte „Goldilocks Economy“ erreicht, die ja bekanntermaßen für den bestmöglichen Zustand einer Volkswirtschaft mit positiven Wachstumsraten, dynamischen Investitionen und Konsum, moderater Inflation, niedrigen Zinsen und hoher Beschäftigung steht. Vielmehr ist zu erwarten, dass die Inflation weiter hoch bleibt und die Notenbanken entsprechend über ihre nun restriktivere Geldpolitik mit Zinserhöhungen weiter bremsen werden. Nicht nur die Weltbank hat ihre Wachstumserwartungen bereits mehrfach zurückgeschraubt, inzwischen ist es sogar Konsensus, dass sich in den USA und in Europa eine Rezession einstellen wird. Eine defensive Ausrichtung der Investments ist daher aktuell noch zu bevorzugen.

Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden bereits am 25. Februar Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarktfonds gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.